

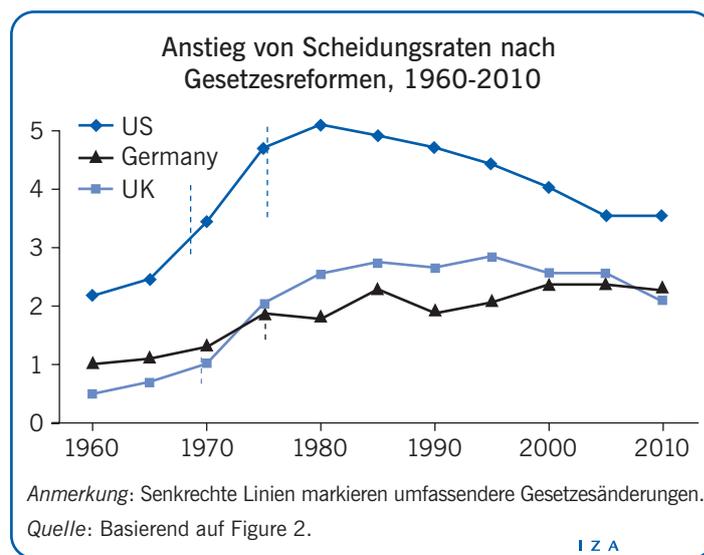
Sind leichtere Ehescheidungen ökonomisch von Vorteil?

Empirisch spricht manches für einfache, auch einseitig mögliche Scheidungsverfahren

Schlagworte: Scheidung, Arbeitsangebot von Frauen, Familienrecht, Ehe, Fertilität

RELEVANZ DES THEMAS

Viele Länder haben in den letzten Jahrzehnten Gesetze zur Erleichterung von Ehescheidungen erlassen. Verbote wurden aufgehoben, einseitige Scheidungsverfahren (bei denen nur ein Ehepartner der Scheidung zustimmen muss) oft möglich gemacht. Das Scheidungsrecht kann neben den Scheidungsgründen auch die Aufteilung des Eigentums, das Sorgerecht für Kinder und Unterhaltszahlungen regeln. Die sozialen Auswirkungen von Gesetzesreformen können dabei weit über einen Anstieg der Scheidungsraten hinausgehen. Der Einfluss kann von den Ehe- und Geburtenraten über das Arbeitsangebot von Frauen, das Kindeswohl und das Sparverhalten der Haushalte bis hin zu häuslicher Gewalt und Kriminalität reichen.



IZA
World of Labor

WICHTIGE RESULTATE

Pro

- ⊕ Einseitige Scheidungsoptionen haben kurzfristig mehr Ehescheidungen zur Folge, dürften aber langfristig zu stabileren (wenn auch weniger) Ehen führen.
- ⊕ Die Legalisierung von Scheidungen führt zu einer stärkeren Erwerbsbeteiligung von verheirateten Frauen.
- ⊕ Einfachere Scheidungen – in Form von Legalisierung oder einseitiger Scheidung – tragen zu höheren Sparquoten der Haushalte bei.
- ⊕ Einseitige Scheidungsoptionen sind mit weniger häuslicher Gewalt und geringeren Selbstmordraten von Frauen verbunden.

Contra

- ⊖ Einseitige Scheidungen führen zu geringerer Fertilität und einem Rückgang ehespezifischer Investitionen.
- ⊖ Sieht das Scheidungsrecht eine hälftige Vermögensaufteilung vor, kann eine einseitige Scheidung das Arbeitsangebot von Frauen verringern.
- ⊖ Legalisierte und einseitig mögliche Scheidungen können langfristig schlechtere Resultate der Kinder etwa hinsichtlich Bildungserfolg und späterem Einkommen zur Folge haben.
- ⊖ Die Einführung einseitiger Scheidungen kann die Häufigkeit kriminellen Verhaltens bei den davon betroffenen Kindern erhöhen.

KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Heute ist die Scheidung in fast allen Ländern legal. Empirische Analysen geben – schwache – Hinweise darauf, dass weiter erleichterte und ohne Zustimmung des Ehepartners mögliche Scheidungen zu „besseren“ Ehen, höheren Sparquoten und zu geringerer häuslicher Gewalt führen können. Einseitige Scheidungen in Verbindung mit gleicher Vermögensteilung führen aber potenziell zu einer geringeren Erwerbsbeteiligung von Frauen, was politisch unerwünscht sein dürfte. Zudem können einseitige Scheidungen manchen Studien zufolge den Kindern langfristig schaden. Deshalb sollten vereinfachte Scheidungen durch die Förderung von Kindern in gefährdeten Familien begleitet werden.